



# TOURENBERICHT

**Veranstaltung:** Wanderung oberes Feldaisttal

**Datum:** 01. Juni 2022

**Organisator:** Gerhard Wosmik

**Teilnehmer:** 14

**Wetter:** ideales Wanderwetter 23° sonnig

**Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:**

Um 9.35 Uhr starteten wir vom kleinen Parkplatz nach der Aisttalbrücke in Pregarten. Nach der Überquerung der Bundesstraße gingen wir der Feldaist folgend aufwärts. Ein Fototermin nach dem anderen folgte aufwärts bis zur Kumpfmühle. Dort querten wir die Feldaist und entfernten uns von ihr. Wir gingen an dem Waldweg entlang und sahen in der Nähe das Geburtshaus von Buchner Sepp.

Wir kamen zu der Hektarausstellung, die über das Flächenbugets der Österreicher berichtete. Weiter vorbei an der wahnsinnigen Verbauung des Grüngürtels durch die explosionsartige Vergrößerung des Softwarepark Hagenbergs. Nach einem kurzen und kühlen Waldanstieg kamen wir nach ca. 2 ¾ Std. zur Mittagsrast im Schloßrestaurant Hagenberg an. Auf der schönen Terrasse bestellten wir a la carte und genossen unser Mittagessen. Um 14 Uhr trafen wir uns mit Hr. Manfred Weilguni, einem der Retter der Schloßkapelle samt Uhrturm. Nach einer kurzen Aufklärung über die Gefahren der Besteigung des Turms bestiegen wir in zwei Gruppen den Turm der Schloßkapelle. Zum Beginn gingen wir in die Schloßkapelle und sahen so manchen Wasserschaden, der durch Baumängel hervorgerufen wurde. Dann begann der abenteuerliche Aufstieg. Zuerst über ein paar betonierte Rundstufen auf das erste Plateau. Aber dann folgte eine ca. 4m hohe steile, schwingende, Reparatur benötigte, hölzerne Leiter auf

die Höhe des Uhrturmmechanismus. Herr Weilguni machte uns immer wieder aufmerksam, vorsichtig zu sein und die Stufen nur am Rand zu betreten. Von dort noch eine zwei geteilte Leiter hoch und noch eine Kleine bis zum Beginn des Zwiebelturms. Hinunter war der Abstieg auch nicht ohne. Nach der Besichtigung der alten und neuen Kirche kam der Wechsel zur nächsten Besichtigungstruppe.

Eine freiwillige Spende für die Restaurierung wurde von den Naturfreunden Steyregg übernommen. Nach einer Gehzeit durch Hagenberg und der Feldaist entlang kamen wir in getrennten Gruppen nach ca.  $\frac{3}{4}$  Std. zum Parkplatz zurück.

Es war eine beschauliche Wanderung mit geschichtlichen Erlebnissen. Danke an meine beiden Organisatorinnen Helene Mayrhauser und Marianne Seiringer für die Organisation.